



Protokollauszug

aus der
5. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landes-
hauptstadt Potsdam
vom 28.01.2009

öffentlich

**Top 4.1 Gründung einer Tochtergesellschaft der PRO POTSDAM GmbH
08/SVV/0798
geändert beschlossen**

Der Hauptausschuss hat einem geänderten Beschlusstext zugestimmt, der folgenden Wortlaut hat:

Der Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, an der die PRO POTSDAM GmbH 100 % der Geschäftsanteile hält, wird zugestimmt.

Gegenstand des Tochterunternehmens ist die Erbringung genehmigungsfreier immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen aller Art für die Gesellschafterin, für deren Beteiligungsgesellschaften und für die Landeshauptstadt Potsdam. Dazu zählt die Erbringung von **genehmigungsfreien** infrastrukturellen Dienstleistungen, soweit diese bis zur Gründung der Gesellschaft **selbst oder durch** deren Beteiligungsgesellschaften mit eigenem Personal ausgeführt wurden.

Ziel dieser Neustrukturierung ist die Optimierung des bereits bestehenden Geschäftsfeldes. Eine Erweiterung bzw. ein Ausbau des Leistungsspektrums soll nicht vorgenommen werden.

Als Aufsichtsgremium wird ein Beirat gegründet, der mit Stadtverordneten besetzt wird.

Abstimmung:

Der vom Hauptausschuss vorgeschlagene Beschlusstext wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 1 Gegenstimme
und 3 Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordneten Boede, Grimm und Herzberg, Die Andere, haben sich bei der o. g. Abstimmung der Stimme enthalten.

Die Stadtverordneten Boede, Grimm und Herzberg, Die Andere, haben bei der Abstimmung der DS 08/SVV/0798 mit „Nein“ gestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, an der die PRO POTSDAM GmbH 100 % der Geschäftsanteile hält, wird zugestimmt.

Gegenstand des Tochterunternehmens ist die Erbringung genehmigungsfreier immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen aller Art für die Gesellschafterin, für deren Beteiligungsgesellschaften und für die Landeshauptstadt Potsdam. Dazu zählt die Erbringung von genehmigungsfreien infrastrukturellen Dienstleistungen, soweit diese bis zur Gründung der Gesellschaft selbst oder durch deren Beteiligungsgesellschaften mit eigenem Personal ausgeführt wurden.

Ziel dieser Neustrukturierung ist die Optimierung des bereits bestehenden Geschäftsfeldes. Eine Erweiterung bzw. ein Ausbau des Leistungsspektrums soll nicht vorgenommen werden.

Als Aufsichtsgremium wird ein Beirat gegründet, der mit Stadtverordneten besetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 4 Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.